

Hermann Zieger in Leipzig.

[13346]

Für die Schulbücherzeit bitte ich auf Lager nicht fehlen zu lassen:

Beck, Dr. Friedrich, Lehrbuch des deutschen Prosastils für höhere Unterrichtsanstalten wie auch zum Privatgebrauche. **7. Aufl.** 2 M 25 S.

— Lehrbuch der Poetik für höhere Unterrichtsanstalten wie auch zum Privatgebrauche. **6. Aufl.** 1 M 60 S.

— Stilistisches Hilfsbuch. I. Abteilung: Materialien und Dispositionen zu Übungsaufsätzen für die untere Lehrstufe. **3. Auflage.** 1 M 60 S.

— do. II. Abteilung: desgl. für die obere Lehrstufe. **2. Auflage.** 4 M.

— do. III. Abteilung: desgl. 2 M 40 S.

Die Beck'schen Lehrbücher sind vom königl. bayer. Kultusministerium zur Einführung empfohlen. Viele Unterrichtsanstalten des In- und Auslandes haben diese vortrefflichen Lehrbücher obligatorisch eingeführt.

Weishaupt, Prof. Heinrich, Das Linearzeichnen für technische Schulen und zum Selbstunterrichte. I. Abteilung: Geometrische Zeichnungslehre. 1. Teil: Die Constructionen der Ebene. 16 Taf. in Querfolio mit Textheft. 4 M.

— do. I. Abteilung. 2. Teil: Anwendung der Constructionen. 16 Tafeln in Querfolio mit Textheft. 4 M.

— do. II. Abteilung: Geometrische Projectionslehre. 1. Teil: Geometrische Projectionen. 30 Tafeln in Querfolio mit Textheft. 7 M.

— do. II. Abteilung. 2. Teil: Anwendung der geometrischen Projectionen. 26 Taf. in Querfolio mit Textheft. 7 M.

— do. III. Abteilung: Geometrische Schattenconstruction. 14 Tafeln in Querfolio mit Textheft. 4 M.

— do. IV. Abteilung: Axonometrie und Perspective. 30 Tafeln in Querfolio mit Textheft. 10 M.

Ermässiger Preis für komplette Exemplare:

Abteilung I—IV. Atlas mit Text 30 M.

— Die Perspective des Malers. (Prof. Dr. Karl von Piloty gewidmet.) Separat-Ausgabe der IV. Abteilung 2. Teil des Linearzeichnens. 24 Tafeln in Querfolio mit Textheft. 8 M.

— Vorlagen zum Elementarunterrichte im Freihandzeichnen für Schulen, sowie zur Selbstübung nebst Textheft. 13 Hefte à 12 Blatt in Querfolio.

Jedes Heft 1 M 30 S. Text 1 M.

Diese vortrefflichen Schulen des Linear- und Freihandzeichnens sind vom königl. bayer. Kultusministerium den sämtlichen technischen

Unterrichtsanstalten zur Einführung empfohlen und vom „Allgemeinen Deutschen Lehrertage in Erfurt“ mit dem ersten Preise prämiert. Die vielen Einführungen in den technischen Schulen des In- und Auslandes sind der beste Beweis für Gedeihen dieser Werke von altem, gutem Rufe.

Neueinführungen dieser bewährten Werke unterstütze ich gern durch Freixemplare und bitte ich um besondere Verwendung nach dieser Richtung hin.

Leipzig, im März 1896.

Hermann Zieger.

[Z] [13449] Soeben wurde versandt an die Firmen, welche meine pädagogischen Neuigkeiten unverlangt zu erhalten wünschen:

Deutsches Lesebuch für höhere Mädchenschulen. Nach den Quellen

bearbeitet von Dr. Fr. Dix und Dr. Th. Kersten. Ausg. B. Auf Grund der preuß. Bestimmungen vom 31. Mai 1894 veranstaltet. In 4 Teilen.

II. Für das 4. und 5. Schuljahr. In 2 Bänden. 2 M 75 S.

III. Für das 6. und 7. Schuljahr. In 2 Bänden. 2 M 75 S.

IV. Auswahl deutscher Gedichte für das 4. bis 9. Schuljahr. Mit einem Anhange, enthaltend kurze Nachrichten über die Dichter. In 2 Bänden. 2 M 50 S.

Rabatt 25 % 13/12. Einbd. d. Freier. 40 S. Breslau.

Ferdinand Sirt.

Zum Schulwechsel.

[12679]

Sachs, Dr. H., Wörterschatz zu Xenophons Anabasis. 7 Hefte à 50 S.

Bitte, fürs Lager zu verlangen.

Berlin. **Theodor Fröhlich.**

[13821] Heute erschien und wurde nach den eingelaufenen Bestellungen versandt:

Deutscher

Litteratur-Kalender

Herausgegeben von Joseph Kürschner.

Achtzehnter Jahrgang.

1896.

Eleg. gebunden 6 M 50 S.

Die zahlreich eingelaufenen à cond.-Bestellungen mußten bedeutend gekürzt werden.

== Mehrbedarf nur noch fest. ==

Leipzig, den 19. März 1896.

G. J. Göschen'sche Verlagshandlung.

[13626] Soeben erschienen:

Wichtige litterarische Neuheit für Beamte, Rechtsagenten, Geschäftsreisende u. den gesamten Handelsstand.

Schweizer. Auskunftsbuch

1896

nach offiziellen Quellen bearbeitet

von

H. Berliner, Zürich.

Preis:

1 M 10 S ord., netto, nur bar 85 S.

Kommissionsverlag **Hofer & Burger** in Zürich.

Künftig erscheinende Bücher.

Verlag von **Georg Thieme** in Leipzig.

[Z] [13478]

Deutsche medicinische Wochenschrift.

Begründet von

Dr. Paul Börner.

Redaction:

Prof. Dr. Eulenburg und Dr. Jul. Schwalbe.

Wöchentlich eine Nummer 3 Bogen stark in gr. 4°.

1896. XXII. Jahrg. 1896.

Preis vierteljährlich 6 M.

Die „Deutsche medicinische Wochenschrift“ hat während der Zeit ihres Bestehens sich immer reicher ausgestaltet und trägt den weitgehendsten Ansprüchen und Wünschen der ärztlichen Kreise Rechnung. Im Inlande wie im Auslande hat sie, eine Hauptvertreterin der medicinischen Wissenschaft und Praxis, hohes Ansehen errungen.

Ich stelle Ihnen die erste Nummer des 2. Quartals als Probenummer in beliebiger Anzahl zur Verfügung und bitte, auf dem anliegenden Bestellzettel gefälligst verlangen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 18. März 1896.

Georg Thieme.